



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



G I G A

German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

CHINAS DATENSTRATEGIE ZWISCHEN OFFENER WISSENSCHAFT UND GEOPOLITIK

Ein Hindernis für die internationale Forschungskooperation?



Die Digitalisierung ermöglicht es uns, große Datenmengen zu generieren, zu speichern und für die Realisierung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie von Innovationen zu analysieren und zu verwerten. Mit der steigenden Bedeutung von Daten nimmt einerseits das Interesse vieler Länder und Regionen an einer Gewährleistung und Verbesserung der Datenverfügbarkeit zu. Andererseits gewinnen geostrategische und geökonomische Erwägungen an Bedeutung. Dies spiegelt sich in der Diskussion um die Errichtung von „Datenräumen“ und „Datenmärkten“ sowie der Sicherung der „Datensouveränität“ wider. China hat in den vergangenen Jahren damit begonnen, eine eigene ambitionierte Datenstrategie zu verfolgen. Gegenüber gleichlaufenden Bestrebungen in der EU setzt Chinas Datenstrategie eigene Akzente bei Themen wie Dateneigentum, Datenmanagement und staatliche Kontrolle.

Ausgehend von Chinas Datenrecht und regulatorischen Maßnahmen der letzten Jahre wird die Diskussionsrunde auf folgende Fragen eingehen:

Worin unterscheidet sich Chinas Datenstrategie von den Ansätzen in der Europäischen Union?

Welche Bedeutung haben die regionalen datenpolitischen Trends für die internationale Forschungskooperation?

Wie soll die Wissenschaft in Deutschland und in der EU mit den chinesischen Initiativen umgehen?

Mittwoch, 18. Januar 2023

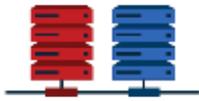
18:30-20:00 Uhr, vor Ort und im Livestream

Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel West, Raum 221 (Universität Hamburg)

Anmeldung unter:

<https://www.conferences.uni-hamburg.de/e/chinas-datenstrategie>





PROGRAMM

Begrüßung

Courtney Peltzer-Hönicke
Leiterin der Abteilung Internationales, Universität Hamburg

Einführung

Handlungssicherheit in Forschungs Kooperationen mit China

Dr. Marcus Conlé
Projektleiter WIKOOP-INFRA, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Im Gespräch

PD Dr. Wolfgang Graf zu Castell-Rüdenhausen
Leiter des Department Geoinformation und Chief Information Officer am Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ,
Vorsitzender des Arbeitskreises „Open Science“ der Helmholtz-Gemeinschaft

Dr. Thomas Pattloch
Partner und Leiter der IP-Abteilung der China-Gruppe bei Taylor Wessing

Dr. Jost Wübbeke
Geschäftsführender Partner, Sinolytics

Prof. Dr. Ramin Yahyapour
Professor für Praktische Informatik und Chief Information Officer der Georg-August-Universität Göttingen,
Geschäftsführer der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG),
Mitglied des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII)

Moderation:

Dr. Margot Schüller
Senior Research Fellow, German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

Stehempfang im Anschluss an die Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des vom BMBF geförderten Projekts [WIKOOP-INFRA](#).

Nähere Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:

https://dib.desy.de/aufgaben/internationales/wikoop_infra/index_ger.html

